

PRESSEMITTEILUNG

Börse Hamburg: Euro-Schwäche beflügelt Goldfonds

Hamburg, 06. Mai 2010 – Goldfonds waren im April die Top-Gewinner an der Börse Hamburg. Neun der Top-10-Fonds nach Wertentwicklung haben ihren Anlageschwerpunkt im Edelmetall. Mit einem Wertzuwachs von 17 Prozent befand sich der Falcon Gold Equity Fund (WKN 972376) an der Spitze nach Performance. Insgesamt lagen die Gewinne der besten zehn Fonds im April zwischen 11 und 17 Prozent. „Angesichts der Krise beim Euro sehen viele Anleger in Gold einen sicheren Hafen. Sie vergessen aber, dass Gold sehr volatil sein kann und außerdem Währungsschwankungen unterliegt“, sagt Niklas Breckling von der Schnigge Wertpapierhandelsbank AG, Makler an der Börse Hamburg. Gold ist in Euro und US-Dollar notiert, wobei der Dollar-Notierung größere Bedeutung zukommt. Aufgrund der Schuldenkrise in Griechenland ist der Euro derzeit stark geschwächt. „Die Kurse der Goldfonds werden durch den starken Dollar tendenziell steigen“, prognostiziert Breckling.

Immobilienfonds haben bei den Umsätzen die Nase vorn

Die Top-Umsätze im April wurden an der Börse Hamburg wie schon in den Vormonaten bei Immobilienfonds erzielt. Jedoch zeigte sich eine rückläufige Tendenz. „Ein Grund für die weniger hohen Umsätze bei eingefrorenen offenen Immobilienfonds ist, dass die meisten ausstiegswilligen Kunden ihre Anteile schon verkauft haben“, erklärt Breckling. Spitzenreiter war wie im März der Immobilienfonds Degi Europa (WKN 980780) mit einem Umsatz in Höhe von mehr als 16 Mio. Euro. Neben Immobilienfonds schafften es auch die drei Aktienfonds Stuttgarter-Aktien-Fonds (WKN A0Q72H), Stuttgarter Energiefonds (WKN A0X82B) und Fidelity Funds – European Growth Fund (WKN 973270) sowie der Mischfonds Carmignac Patrimoine FCP (WKN A0DPW0) unter die Top 10 der umsatzstärksten Fonds.

AKTIONS-FONDS im Mai

Anleger fragten im April vor allem Energie- sowie Schwellenländerfonds stark nach. Sie setzen damit auf einen steigenden Energiebedarf. Dieser Nachfrage kommt die Börse Hamburg entgegen: Der Stuttgarter Energiefonds (WKN A0X82B) ist einer der drei AKTIONS-FONDS im Mai. Sowohl bei diesem als auch beim Stuttgarter-Aktien-Fonds (WKN A0Q72H) ist der Spread im Mai auf maximal 0,05 Prozent begrenzt. Der dritte AKTIONS-FONDS ist der Fidelity Funds – Indonesia Fund (WKN 974129), dessen Spread bei maximal 0,5 Prozent liegt.

Top-10 nach Wertentwicklung an der Börse Hamburg im April 2010

	Fondsname	WKN	Performance in %
1	Falcon Gold Equity Fund	972376	17,05
2	Pioneer AT-Gold Stock	970962	14,06
3	Legg Mason GI-LM Roy. US SC Opp	814047	13,79
4	Pioneer AT-Gold Stock	577661	13,23
5	JB Multipart.-Gold Equity Fd	757324	13,18
6	SGAM Fund – Eqs Gold Mines	971364	13,10
7	MKT ACC.-NYSE Arca Gd Bugs In.	A0MMBG	12,93
8	NESTOR Gold Funds	570771	11,97
9	DWS Goldminenaktien Typ O	976982	11,73
10	PEH Quintessenz-PEH Q-Goldmin.	986366	11,47

Quelle: Börse Hamburg, Fondsperformance vom 01.04.10 bis 30.04.10

Top-10 nach Umsatz an der Börse Hamburg im April 2010

	Fondsname	WKN	Umsatz in Mio. Euro
1	DeGI Europa	980780	16,2
2	AXA Immoselect	984645	14,7
3	Morgan Stanley P2 Value	A0F6G8	6,9
4	KanAm grundinvest Fonds	679180	5,1
5	Stuttgarter-Aktien-Fonds	A0Q72H	3,9
6	DeGI International	800799	3,5
7	Carmignac Patrimoine FCP	A0DPW0	2,3
8	Stuttgarter Energiefonds	A0X82B	2,1
9	KanAm US-grundinvest Fonds	679181	2,0
10	Fidelity Funds – European Growth Fund	973270	1,7

Quelle: Börse Hamburg, Fondsumsatz vom 01.04.10 bis 30.04.10

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 9 Uhr und 20 Uhr über 3.600 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Haus- oder Online-Bank. Als Börsen- bzw. Handelsplatz ist lediglich Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, dies beinhaltet auch Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel vollzieht sich unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt

Börse Hamburg

Kay Homann

Telefon: 040 / 36 13 02-31

E-Mail: k.homann@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de

fischerAppelt, ziegler GmbH Financial Communications

Philipp Lies

Telefon: 040 / 899 699-279

E-Mail: p hl@fischerappeltziegler.de